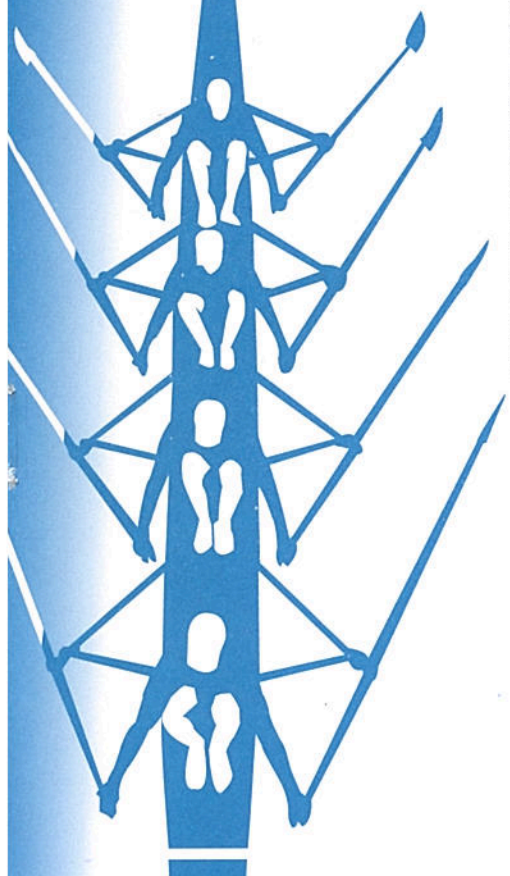




Undine Zeitung



Großer Frühjahrsputz rund um´s Bootshaus

Inhalt:

Saisonbeginn und Ergo-Cup Mühlheim/Fechenh-
Weihnachtsfrühschoppen
Jahreshauptversammlung
4 Boote werden getauft
Vorschau UNDINE-Regatta
Members Interview
Baumschnitt Aktion
In Memoriam
Verschiedenes
Geburtstage
Undine-Outfit
Impressum

Termine:

11. April, Regattahelfertreffen
23. April, Anrudern und Bootstaufe
6./7. Mai, UNDINE-REGATTA
15.-18. Juni, Wanderfahrt
26. August, Turmfest

Ein Ausblick auf die Saison 2006 oder „In aqua veritas“

Wintertraining gehört normalerweise zu den eher ungeliebten Dingen eines Ruderers, dieser Winter war (oder ist) nun noch länger und kälter als sonst. Aber gemäß dem Motto „Nur die Harten kommen in den Garten“ wird sich in der Saison zeigen, wer am besten und effektivsten trainiert und der langen Kälte getrotzt hat. Für die Undine-Trainingsrunderer war es aus Sicht des Trainers Jochen Weber ein guter Winter, da es keine totalen Ausfälle zu beklagen gab.

Rund 900 Kilometer Wasserarbeit sind seit Oktober letzten Jahres geleistet worden, die sich jedoch je nach Zielstellung unterschiedlich auf die Aktiven verteilen. Die Trainingsgruppe mit Waldemar Popp, Sebastian Haux, Max und Phil Föller, Johannes Rudolph und Philipp Heck zeigte sich sehr einsatzfreudig und legte einen großen Trainingsfleiß an den Tag. Erste Erfolge zeigten sich dann schon auf dem Ergometer-Cup in Mühlheim im Februar, bei dem alle ihre bisherigen Ergebnisse verbessern konnten.

Auch erfreulich ist die zahlenmäßige Entwicklung des Teams: Mit einigen Neuzugängen sind jetzt insgesamt 14 Ruderer in der Trainingsgruppe. Lisa Klaus und Max Fey zum Beispiel haben sich sehr schnell in den Trainingsbetrieb integriert, engagieren sich und werden auch schon mit ins Trainingslager an den Edersee fahren. Auch auf der Trainerseite hat sich Erfreuliches getan, denn Klaus Keller und Martin Schneider haben ihren Übungsleiterschein gemacht und können ab sofort bei der Ausbildung und Betreuung der Ruderer mithelfen.

Die aktive Trainingsgruppe im Überblick:

Max Fey, 14 Jahre
Madita Morgenstern, 15 Jahre
Laura Dexheimer, 15 Jahre
Lisa Klaus, 15 Jahre
Marie Leicht, 15 Jahre
Tiziana Zirwes, 15 Jahre
Max Föller, 15 Jahre
Johannes Rudolph, 15 Jahre
(startet in Rgm. Mit Max für Fechenheim)
Vanessa Betz, 16 Jahre
Nastasia Stoppelbeim, 16 Jahre
Philipp Heck, 17 Jahre

Phil Föller, 17 Jahre

Waldemar Popp, 19 Jahre

Sebastian Haux, 24 Jahre

Nicht alle der aufgeführten RuderInnen möchte aktiv am Rennengeschehen teilnehmen, Vanessa und Tiziana möchten das Rudern aus reinem Freizeitvergnügen betreiben, Marie und Nastasia wünschen sich den ein oder anderen Start auf einer Regatta. Für die drei anderen Mädels Madita, Laura und Lisa stellt der die Saison 2006 eher eine Einstiegssaison dar, da das Wintertraining aus unterschiedlichen Gründen nicht durchgehend genutzt wurde bzw. werden konnte. Laura erholt sich nach einer Herzoperation und beginnt nun langsam mit dem Training.

Spätestens bei der Undine-Regatta geht Max Fey bei den 14-jährigen Jungen zum ersten Mal an den Start, darauf darf man gespannt sein und es wird erfahrungsgemäß wieder ein großes Gebrüll am Ufer geben. Phils Ziel ist es, auf den regionalen Regatten den ein oder anderen Sieg zu erringen, dies wäre in der leistungsstarken Altersklasse der A-Junioren ein guter Erfolg.

Höhere Ziele haben sich Max Föller, Johannes, Phillip Heck und Waldemar gesteckt. Das Saisonziel heißt Deutsche Meisterschaften und je nach Anspruch reicht dies von dabei sein bis zu einer Endlaufteilnahme. Sebastian „Harry“ hat sich auch in diesem Jahr vorgenommen, der hessische Einerkönig zu werden, mit den zahlreichen Siegen im vergangenen Jahr hat er bereits ein Zeichen gesetzt. Der „offizielle“ Hessenmeistertitel fehlt ihm allerdings noch und wir dürfen gespannt sein, ob er dies erreichen kann. Immerhin hat er seine Ergometerzeit wieder um drei Sekunden verbessert und nähert sich mit seiner aktuellen Bestzeit 6:10 Minuten seiner Wunschzeit von 6:00 Minuten.

Es wird also in vielerlei Hinsicht spannend und erst nach der Saison wird man eine erneute Bestandsaufnahme machen können und sehen, welche Ziele sich haben umsetzen lassen.

Für die Saison wünschen wir natürlich allen Ruderern viel Erfolg und natürlich eine Menge Spaß! Tanja Sand

Weihnachtsfrühschoppen

Nach wohlgenossenem Fest im Familienkreis sich auch mit Freunden zum lockeren „Abfeiern“ zu treffen, ist mittlerweile schönes Undine-Brauchtum geworden. Eine Aufwertung erfuhr die Veranstaltung durch eine Fahrt im Achter auf dem noch gar nicht so kalten Main durch eine Crew der „45er“. Dadurch wurde der Altersschnitt der Feierwilligen erheblich gesenkt.

K. H.



Wie wär's mit etwas mehr Interesse?

Okay, es waren minus 5 Grad, 7,5 cm Schnee, der Fernseher berichtet aus aller Welt, die Ölheizung läuft gut – da fällt es schwer den Weg zu einer Jahreshauptversammlung anzutreten.

Wie enttäuschend ist es aber für die Leute, die sich das ganze Jahr über für die UNDINE-Belange den „Sonstwas“ aufreißen, wenn nicht einmal 10 % der Mitglieder durch ihre Anwesenheit Interesse und Anerkennung für die Arbeit des Vorstandes bekunden.

Natürlich es gibt genug Gegenbeispiele, wo bei Gelegenheiten wie Regattaaufbau, Jubilar- und Siegerehrung, Laubaktion und manchem anderen mehr, erheblicher Mitgliederzuspruch zu verzeichnen war.

Aber vielleicht nutzt ja dieser kleine Hinweis – schließlich gibt's auch im nächsten Januar wieder eine JHV!

Mit Dank begrüßte der 1.Vorsitzende Manfred Eck alle die da waren und den Bericht und die Ausblicke des Vorstandes hören wollten.

Mit Trauer musste er vermelden, dass 6 Mitglieder im abgelaufenen Jahr verstorben sind:

das Ehrenmitglied Cläre Old im Februar, Margot Selzle am 7. Februar, Margot Stroh am 14. März, Marianne Pfeiffer am 19. Juni, Else Landmann (Ehrenmitglied) am 24. Dezember und erst wenige Tage vorher unser Ehrenmitglied Anne Fieseler.

Zum Andenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden in Ehrfurcht.

Die Mitgliederbewegung zeigt ein leicht negatives Vorzeichen: wir können 14 neue Mitglieder begrüßen, demgegenüber standen 16 Austritte und die Todesfälle.

Die relativ kleine Trainingsgruppe unter „Wolli“ Weber's gekonnter Stabführung hatte ihr „Konzert“ mit großem Eifer und hohem Einsatz abgespult. In schöner Harmonie und ohne „Disonanzen“ wurden 8 Regatten und 3 Meisterschaften besucht. Es wurden 45 Siege errungen, den Löwenanteil steuerte als „Solist“ Sebastian „Harry“ Haux mit 20 Erfolgen in den höchsten Männerklassen A und B bei. Dies zeigt wieder einmal wie es Wolli versteht mit wenig Masse einen hohen Effekt zu erzielen. Dabei hat er mit einigen Talenten noch Großes vor.

Unser Breitensport gewinnt immer mehr an Bedeutung – waren vereinzelt doch bis zu 30 Freizeitrunderer an einem Abend auf dem Wasser. Die abschätzig Einstellung „des sin doch nur die Rumrunderer“ hat einer vernünftigen Auffassung Platz gemacht, dass auch das „Rumrudern“ einen hohen gesundheitsfördernden Effekt hat, sofern es regelmäßig ausgeführt wird. Daß es darüber hinaus einen Riesenspaß macht, sich mit Gleichgesinnten ohne absoluten Leistungszwang 2-3 mal wöchentlich ins Boot zu setzen, ist wohl unbestritten – und das hat sich mancher mittlerweile überlegt. Dazu kommt nun auch, dass durch unseren neuen Rennachter ehemaligen Aktive mit Durchschnittsalter 45 motiviert wurden wieder zum Riemen zu greifen, sodaß dieses Boot schon heftig geschrubbt wurde.

Als vordringlichste Aufgabe für 2006 sieht Manfred Eck Konzepte zu entwickeln, um Jugendliche zum Rennsport und Erwachsene zum Freizeitrudern zu gewinnen. Die Grundlage dazu wurde geschaffen indem 2 neue Übungsleiter beim HRV ausgebildet wurden, die nun mit fundierten Kenntnissen Neueinsteiger betreuen können: Klaus Keller und Martin Schneider.

Neben Rudern hat sich als Ergänzung Volleyball (montags in Halle und Freifeld) sowie Nordicwalking (3mal wöchentlich) etabliert.

Über weitere, gelungene Veranstaltungen konnte berichtet werden:

UNDINE-Regatta, Turmfest, Wanderfahrt auf dem Main, Vatertagstour nach Mühlheim, Herbstwanderung, Laubaktion, Jahres-Sieger- und Jubilar-Ehrung, Saphir-Show

Der 2. Vorsitzende, Manfred Heilmann, der sich insbesondere um's Haus kümmert, hatte ein ganze Latte zu berichten: Die Zufahrt von der Brücke zum Bootshaus erhielt eine Beleuchtung, wobei durch Eigenarbeit erhebliche Kosten eingespart werden konnten, trotzdem aber die vorgesehene Renovierung des Saales verschoben werden musste. Weitere Sicherungsmaßnahmen gegen die immer wieder vorkommenden Einbrüche wurden vorgenommen. Warmwasserboiler und Feuerlöscher erneuert, Werkzeuge für Reparaturen an Kunststoffbooten angeschafft, Bäume rund ums Bootshaus gekappt – und das alles bei einem Kostenaufwand von gerade mal etwas mehr als Eur 8 Tsd.

Daß darüber hinaus 2 Großboote angeschafft werden konnten, ergab sich aus 3 Faktoren: Das geschickte, sparsame Wirtschaften in den zurückliegenden Jahren (Ludwig

Stroh), in der Cleverness unseres neuen Finanzministers (Detlev Lösche) und der dankenswerten Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder, besonders im abgelaufenen Jahr! So können wir, wie Lösche betonte, mit schwarzen Zahlen und einem ausgeglichenen Haushaltsplan dem kommenden Jahr entgegen sehen.

Zwar steht uns eine erhebliche Erhöhung der Pacht für das Main-Vorgelände bevor, doch unser 1. Vorsitzende strebt in zähen Verhandlungen mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt eine günstigere Lösung an.

Als Alterspräsident fungierte der frühere, langjährige Vorsitzende Dr. Hans Mohr, der dem Vorstand unter Führung von Manfred Eck höchstes Lob und Dank aussprach für die perfekte Vereinsführung, die einige Klippen umschiffen konnte, wovon manches Mitglied keine Vorstellung hat.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte demgemäß ohne Gegenstimme.

Die darauf folgende Neuwahl bestätigte erfreulicherweise alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern:

1. Vorsitzender: Manfred Eck
 2. Vorsitzende: Manfred Heilmann
und Dr. Rainer Kragening
- Kassenwart: Detlev Lösche
Schriftführer: Martin Schnappauf, Ilona Holzapfel

Materialverwalter: Jochen Schüßler, Ulli Reheis
Hausverwalter: Hartmut Holzapfel, Peter Gebhardt
Fahrwarte: Jochen Weber, Martin Schneider
Pressewarte: Klaus Keller, Kurt Hofmann
Beisitzer: Karl Bernheim, Roswitha Behrenbruch,
Sebastian Haux, Gordon Henderson

Regattaleiter: Hans-Peter Heil

Für den Ehrenrat, der tätig wird auf Antrag des Vorstandes, und auch von einzelnen Mitgliedern angerufen werden kann, stellten sich zur Verfügung:

Dr. Gerlinde Kleinhenz

Dr. Frank Bäck

Wolfgang Grahl

Dr. Gerd Reckel

Dr. Hans Mohr

Die Kassenprüfer sind:

Gerhard Heil

Dr. Frank Bäck

Vertreter: Waltraud Eck

Mit Dank an den Alterspräsidenten für die souveräne Leitung und mit dem Versprechen auch 2006 für die UNDINE das Beste zu geben, schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung und brachte das unentbehrliche 3-fache „Hipp Hipp Hurra“ aus .
K.H

Bootstaufe und Anrudern

Beim Anrudern (Sonntag 23.4.) werden 4 neue Bootegetauft. Um zeitlich alles unter einen Hut zu bringen, ist folgender Ablauf vorgesehen:

11.00 Uhr: BOOTSTAUFEN: Rennachter, Gigvierer, Renneiner und Kindereiner.

Anschließend werden diese Boote zur JUNGFERNFAHRT zu Wasser gebracht.

Ein kurzer UMTRUNK schließt sich an.

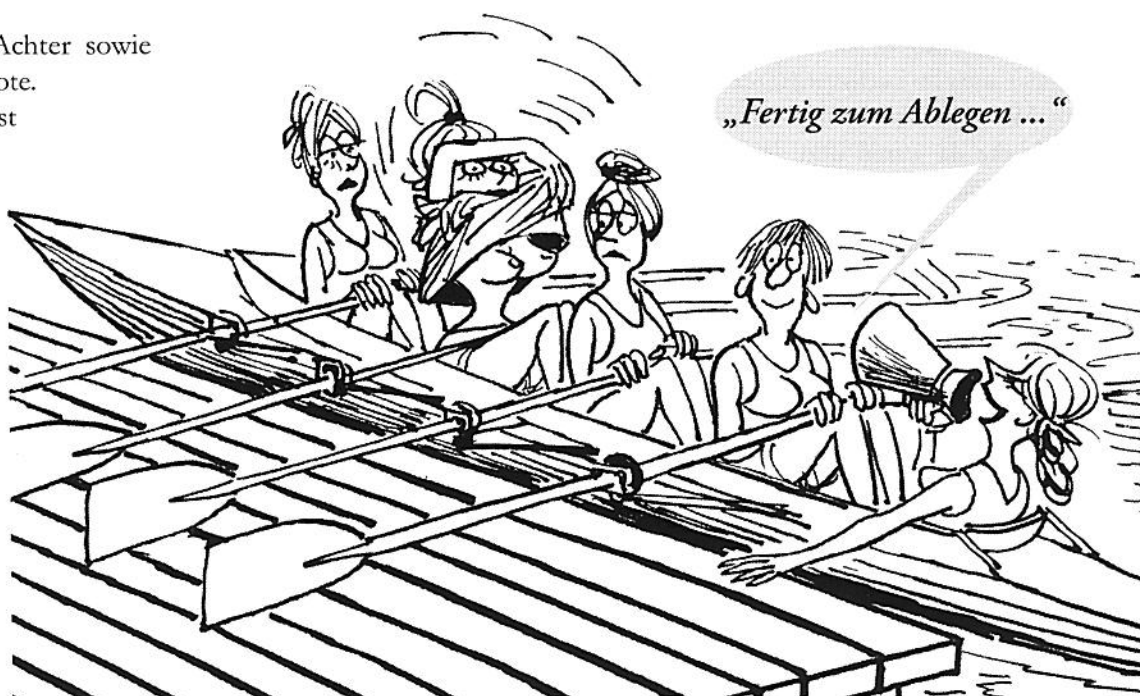
Erst danach (ca 12.30 Uhr) beginnt das ANRUDERN.

Hierbei sollen möglichst viele Mannschaften auf's Wasser gehen.

(Also besonders alle „Lust- und Laune-Ruderer“ sind gefordert!)

Minimalziel ist natürlich: 2 Achter sowie mehrere Vierer und Kleinboote.

Das Kommando „Ablegen“ ist dann zügig zu befolgen (siehe Karikatur). Wir hoffen auf günstiges Wetter und starken Andrang auf die Bootsplätze!
K.H.



Vorschau UNDINE-Regatta

Es ist wieder soweit. Die Regatta steht vor der Tür und wir hoffen alle, dass uns das Wetter nicht wieder einen Streich spielt. Nachdem die letzten beiden Jahre sehr verregnet waren, stünde uns heuer eigentlich Sonne zu. Der Termin ist dieses Mal das Wochenende 6.-7. 5. 2006, also eine Woche vor Muttertag.

Die 75. Jubiläumsregatta wird mit ein paar Neuerungen aufwarten. Zum einen sind erstmals auch bei den B-Junioren Renngemeinschaften zulässig, zwar nur in der Leistungsklasse I, aber vielleicht kommen so wieder mehr Großbootrennen zustande. Zum anderen haben wir eine neue Streckenführung. Der Start ist flussauf verlegt und das Ziel ist nun am Multifunktionsplatz. Am Regattaplatz befindet man sich somit nicht mehr im Mittelteil der Rennen, sondern im Endspurt, was eine höhere Attraktivität für die Zuschauer bietet.

Ebenfalls erstmals wird ein neues EDV-Programm zum Einsatz kommen. Jochen Weber und Rainer Kragening liegen in den letzten Zügen der Programmierung. Neben der Vereinfachung der Abwicklung der Rennen liegen nun auch die Ergebnisse direkt nach den Rennen in ausgerichteter Form vor und müssen nicht erst noch einmal erfasst werden.

Leider haben die Funker ihren Betrieb eingestellt, aber dank des Frankfurter Regattaver eins haben wir Funkgeräte auf Leihbasis, mit denen wir hoffentlich eine reibungslose Kommunikation auf die Beine stellen.

Viele fleißige Hände werden am Regattawochenende, aber auch in der Woche davor, benötigt. Die Stege müssen noch überarbeitet und der Regattaplatz regattatauglich gemacht werden. Auf der Homepage werden wir noch bekannt geben, wann wir uns zum Aufbau treffen.

Vor allem im Bereich Grillstand und Kuchentheke kam es in den letzten Jahren immer wieder zu personellen Engpässen. Teilweise standen die Griller von morgens bis abends vor Steaks und Würsten, ohne groß abgelöst zu werden. Gerade hier bitte Freiwillige nach vorne.

Zum Vorbereiten machen wir am Dienstag, dem 11. April, 19.00 Uhr ein Regattahelfertreffen, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Wer zu diesem Termin verhindert ist, kann mir unter hph69@web.de oder unter 069-8237 6906 Bescheid geben, ob er an der Regatta mithilft. HPH

Members Interview

Diesmal haben wir Manfred („Manner“) Heilmann unseren Fragebogen gegeben. Er ist seit 1989 Vorstands-



mitglied und seit 2003 zweiter Vorsitzender der Undine und engagiert sich bei allen möglichen Aktivitäten im Boot und auf dem Bootsplatz. Ihn trifft man eigentlich immer an. Hier nun ein paar Dinge, die vielleicht noch nicht jeder weiß:

Wann und wie kamst du zum Rudern?

Eintritt in die UNDINE im Winter 1975/76 weil mein Bruder ein Jahr zuvor eingetreten war. Was der große Bruder macht will der kleine ja auch!

Was war dein schönstes Rudererlebnis?

Die Endlaufteilname bei den Jugendmeisterschaften 1977 im Junjor-B Einer auf dem Baldeneysee in Essen und der Sieg im Junjor-A Doppelvierer 1978 auf der Internationalen Regatta in Villach.

Was war dein peinlichstes Rudererlebnis?

Keine Ahnung (so was gibt es doch nicht, oder?)

Welche Niederlage hat dich am schmerzlichsten getroffen?

Jedes Rennen das knapp verloren ging.

Hattest oder hast du ein Vorbild? Wenn ja, wen?

Zu meiner Aktiven Ruderzeit (1976 – 1980) war das Peter-Michael Kolbe, mehrfacher Einer-Weltmeister und ewiger Olympia-2er.

Wie hat das Rudern dein Leben verändert/geprägt?

Die UNDINE hat mir in meiner Jugend viel gegeben, die Freunde und den Teamgeist möchte ich nicht missen

Wie lautet dein Lebensmotto?

Geht nicht, gibt's nicht!

„Freier Blick bis zu den Alpen“ –

unter diesem Motto stand eine Aktion, die zum Ziel hatte unser Bootshaus ein wenig vom Dornröschen-Dasein zu befreien. Hochwuchernde Baumwipfel wurden gekappt um einerseits Gefahrenquellen zu beseitigen und darüber hinaus ein bessere Erkennbarkeit für vorbeifahrende, potentielle Gäste zu erreichen. Was sich so einfach anhört, erforderte neben dem Einsatz hochtechnisierten Instrumentariums, wie Steiger und Schredder, erhebliche Manpower. Manfred Heilmann, wie immer die schwierigste Arbeit in den höchsten Wipfeln übernehmend, hatte seine Getreuen zur Fronarbeit angeheuert. Zwei Tage lang wurde gesägt und geschleppt und Riesenäste dem Schredder zum Fraß vorgeworfen. Auch als ein halber Baum in den Main fiel und abtrieb wurde er 200m stromab wieder eingefangen, in Einzelteile zerlegt, an Land gezogen und „fachgerecht“ entsorgt. Unterbrochen von 2 kleinen Ess- und Trinkpausen zog sich die Arbeit bis zum Einbruch der Dämmerung hin. K.H.



In Memoriam

Am 24. Dezember 2005 verlor die UNDINE mit

ELSE LANDMANN

im Alter von 91 Jahren wieder ein treues, verdientes Mitglied.

Sie hielt seit 72(!) Jahren unserer Gesellschaft die Treue und wurde dafür schon vor etlichen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Ihr Ehemann war in den 20er und 30er Jahren ein erfolgreicher Ruderer und bis zu seinem Tode ein wertvolles, unterstützendes Mitglied. Wir werden Frau Landmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Anfang Januar erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitglieds.

ÄNNE FIESELER

Sie hatte viele Jahre ihres Lebens zusammen mit ihrem Mann Kurt, der sich in der Nachkriegszeit noch als AH-Ruderer bewährte und später in der UNDINE Tennisunterricht gab, lebhaft am Vereinsleben teilgenommen, wo sie auch viele schöne Stunden auf der Kegelbahn verbrachte. Obwohl sie vor etlichen Jahren nach Nordhessen verzogen war, hatte sie der UNDINE stets die Treue gehalten. Frau Fieseler wird in ihrer herzlichen Art bei allen, die sie kannten, unvergessen bleiben.

Verschiedenes

Hallo, ihr Lust- und Laune Ruderer!

Falls ihr`s noch nicht erfahren haben solltet: Ab Sonntag, dem 26. März wird wieder regelmäßig gerudert – also Sonntags um 10.00 Uhr, Dienstags und Donnerstags um 18.00 Uhr (natürlich nur bei entsprechendem Wetter).

Das Anrudern mit Bootstaufe, ist Sonntag 23. April ab 11.00 Uhr. Erscheinen ist Pflicht!

Die jährliche Wanderfahrt ist wieder am Fronleichnam-Wochenende 14.-18. Juni auf Fulda und Weser.

Wer sich noch nicht angemeldet hat setzt sich bitte mit Manfred Eck in Verbindung (Tel. 06106/61907). K.H.

RUDERSPORT ABO:

Wer kompetent informiert sein möchte über die Ereignisse im Rudern, sollte sich die Fachzeitschrift abonnieren. Aufgrund der Mitgliederzahl wird eine Pflichtabnahme vorgeschrieben, die wir bisher noch nicht erfüllen konnten.

Also bitte melden bei Manfred Eck (06106/61907 oder Kurt Hofmann (069/862060)

Nordic Walking:

Liebe Freunde des Nordic Walking. Wir laufen jetzt mittwochs um 18.00 Uhr am „Nassen Dreieck“ und freitags an der „Waldesruhe“ in Heusenstamm 18.00 Uhr. Im Sommer entfällt der Samstaglauf. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Undine-Homepage. www.undine-offenbach.de.

Volleyball:

Das harte Wintertraining in der Halle ist überstanden. Deshalb treffen sich die Volleyballer wieder montags ab 18.30 Uhr in der Undine am Multifunktionsplatz. Unser Ziel ist es, die im Winter erworbene Kondition und Beweglichkeit weiter aufzubauen sowie die Spieltechnik bis zur Vollendung zu verfeinern. Anschließend werden wir wie gewohnt an Manner`s Grillhütte die Trainingseinheiten reflektieren sowie Bier und Würstchen absorbieren. K.K.

Ein Anliegen des Kassierers

Es ist bereits April und dennoch müssen wir leider feststellen, dass einige von unseren Mitgliedern ihren Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben. Um Ihnen und uns Mühe und Kosten zu ersparen erteilen Sie Ihrer Undine kostenfrei die Einzugsermächtigung.

Einfach ausfüllen - unterschreiben - abschicken ...
Das Formular samt Beiträgen ist auf der vorletzten Seite zu finden. D.L.

Das neue Jahr ist schon wieder drei Monate alt und die stark strapazierte Vereinskasse muß schnellstens wieder aufgefüllt werden. Der Kassierer meldet noch einige Aussenstände die beglichen werden müssen.

Dankenswerterweise haben schon ein Großteil unserer Mitglieder sich dem Einzugsverfahren angeschlossen, was Arbeit und Portokosten erspart.

Es wäre erfreulich, wenn auch die bisher nicht Beteiligten diese angenehme Zahlungsweise veranlassen könnten.

Es werden keine Rechnungen mehr verschickt!!!

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses darf nur derjenige ins Boot, der den fälligen Beitrag bezahlt hat. Die Trainer werden darauf zu achten haben.

Also überweisen Sie bitte **bis 28. Februar 06** auf das Konto: O.R.Undine 1876 e.V. Nr. 8818 bei Städt. Sparkasse Offenbach (BLZ 505 500 20) Ihren immer noch gleich gebliebenen Beitrag oder schicken Sie uns das ausgefüllte Einzugsermächtigungsformular:

Jugendliche unter 14 Jahre (Jahrgang 1990 und jünger)	75,00 € + sonst. Abgaben 0,96 € = 75,96 €
Jugendliche / Azubi / Studenten (bei Familien: 2. Kind zahlt nur Versicherung)	75,00 € + sonst. Abgaben 13,43 € = 88,43 €
ordentliche Mitglieder	110,00 € + sonst. Abgaben 14,59 € = 124,59 €
Ehepartner	50,00 € + sonst. Abgaben 14,59 € = 64,59 €
Familienbeitrag	230,00 € + sonst. Abgaben 29,18 € = 259,18 €

Sonst. Abgaben: Berufsgenossenschaft, Sportversicherung, Landessportbund und DRV.

Und hier für „Einzugswillige“ das entsprechende Formular.

Bitte trennen Sie die nachfolgende Einzugsermächtigung ab und senden Sie an uns.

Im Voraus herzlichen Dank.



Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit die Offenbacher Rudergesellschaft UNDINE 1876 e.V. widerruflich, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines untenstehenden Kontos jeweils im 1. Quartal eines jeden Jahres abzubuchen. Der anteilige Beitrag im Aufnahmejahr kann sofort abgebucht werden.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

_____ Bankleitzahl _____

_____ Kontonummer _____

Datum u. Unterschrift des Kontoinhabers

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon/Fax 0 61 06/6 19 07, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, E-Mail: Undine@undine-offenbach.de
Telefon Vereinsgaststätte: 069/41 31 60

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20, Postbank Frankfurt, Kto.-Nr. 60600-603, BLZ 500 100 60

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, KurtHofmann@gmx.de
Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/1 51 49, webmaster@undine-offenbach.de
Hans-Peter Heil (HP) ☎ 069/82 37 69 06, hph@disdruck.de
Tanja Sand (T.S.) ☎ 069/96 74 12 48, tanjasand@webforce.de
Karin Lindner (K.L.) ☎ 069/41 07 52 45, anna1276@web.de

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.